

VERHALTENS- REGELN

Fleisch- und Speisereste gehören nicht auf den Komposthaufen.

Müllbehälter sollten stets geschlossen sein und erst am Abfuhrtag an die Straße gestellt werden.

Eiswaffel-, Pommes- und Fastfood-Reste gehören in Abfallbehälter.

Herrenlose Tiere – außer Singvögel im Winter – dürfen auf Straßen und in öffentlichen Anlagen nicht gefüttert werden.

ADRESSEN

Stadt Schwedt/Oder
Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 5
16303 Schwedt/Oder

Fachbereich 6 (Ordnungswesen)
☎ 03332 446-630 und 446-620

Bei Gefahren: Polizei ☎ 03332 43210

VORSCHRIFTEN

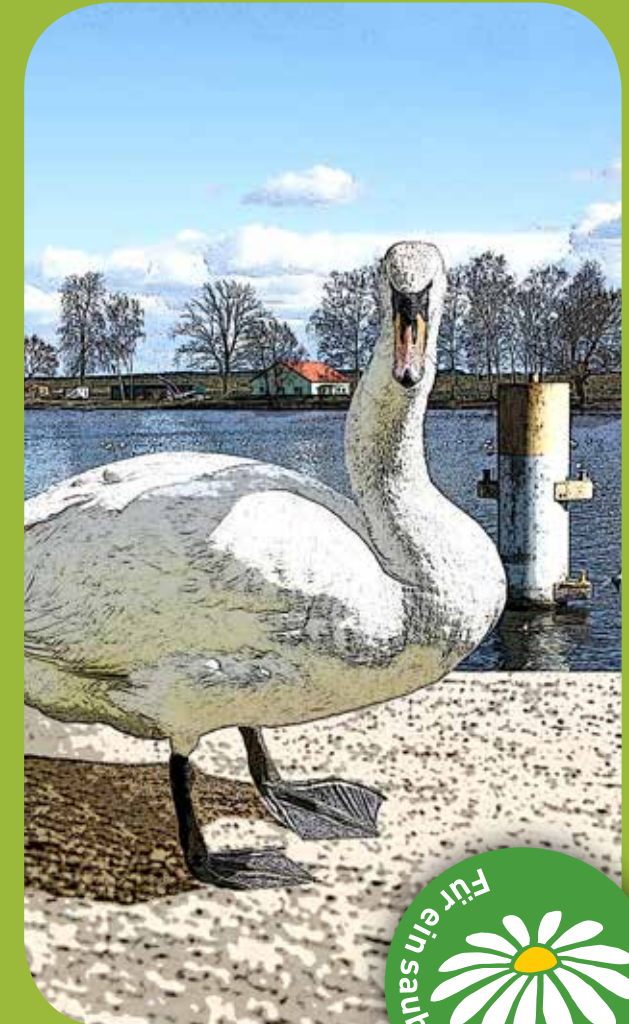
Ordnungsbehördliche Verordnung
über die Aufrechterhaltung der öffentlichen
Sicherheit und Ordnung der Stadt Schwedt/Oder
(Stadtordnung)

Jagdgesetz des Landes Brandenburg

Jagdgesetz des Bundes

Ordnungsbehördengesetz

Informationen zu Wildtieren in Schwedt/Oder



Bitte nicht füttern!

*Da krieg ich doch
Durchfall von :-)*



Kekse



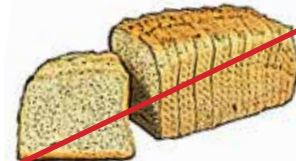
Pommes



Sandwich



Schokoriegel



Brot



Wildlebende Tiere erobern zunehmend Dörfer und Städte als neue Lebensräume. Wildschweine, Füchse, Marder und Waschbären sind immer häufiger in unseren Siedlungen zu sehen.

Ein Grund hierfür ist das Nahrungsangebot. Kartoffeln, Gemüse, Obst, Speisereste und organische Abfälle finden die Tiere in Mülltonnen und auf Komposthaufen. Hunde- und Katzenfutter steht oft für alle bereit.

Aus falsch verstandener Tierliebe werden Wildtiere, wie Enten, Schwäne und Tauben, sogar gefüttert.

Wildtiere finden in der Natur ausreichend Nahrung. Dazu gehört nicht Brot! Verrottetes Brot entzieht dem Wasser lebensnotwendigen Sauerstoff, so dass es zum Sterben von Fischen kommen kann.

Auch Ratten mögen Brot und werden durch Fütterungsreste vermehrt angelockt.

Eine hohe Anzahl von Tieren begünstigt die Ausbreitung von Krankheiten.



Das Füttern von Singvögeln im Winter ist vom Fütterungsverbot für Wildtiere in Schwedt/Oder ausgenommen.

Es ist nicht möglich, Wild aus bewohnten Gebieten gänzlich zu verdrängen. Aber wenn die Nahrungsgrundlage weitestgehend reduziert wird, minimiert sich auch eine Gefährdung des Menschen und der Natur.



Eine Begegnung mit großen Tieren, wie Wildschweinen, ist nicht ungefährlich!